



**Böker-Beratung**

Karl-Hermann Böker  
Hartlager Weg 61A  
33604 Bielefeld

Fon 0521-92 73 94 48      [khboeker@boeker-beratung.de](mailto:khboeker@boeker-beratung.de)  
Fax 0521-92 73 94 52      [www.boeker-beratung.de](http://www.boeker-beratung.de)

1

### **Karl-Hermann Böker**

Geboren 1957, verheiratet, 3 Kinder.

Ausbildung als Diplom-Informatiker.

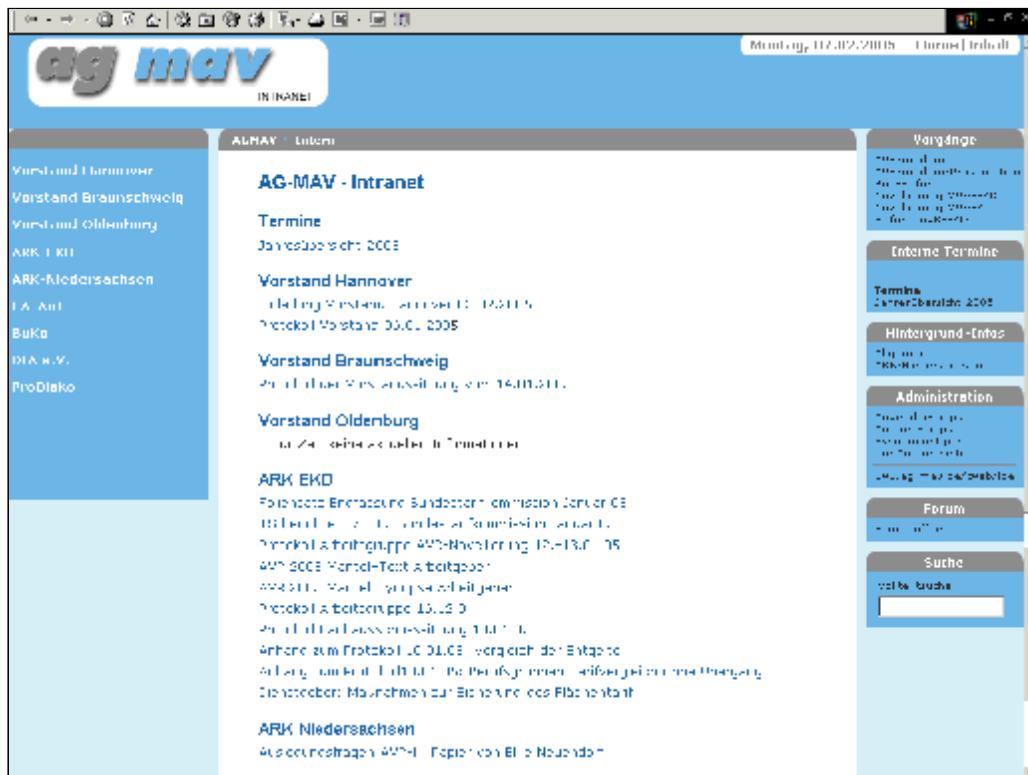
Seit 1989 arbeitnehmerorientierte Bildungs- und Beratungsarbeit.

Gründung der *Böker Beratung* (1993).

Mitgründer und Geschäftsführer der *TEMPI Gesellschaft für ganzheitliche Arbeitszeitberatung mbH* (2001).

Beratung und Qualifizierung von Betriebs- und Personalräten und Mitarbeitervertretungen bei der Einführung und Regelung von EDV-Systemen, insbesondere zur Personal- und Zeitwirtschaft und für die Nutzung von Informationstechnik im Büro der Arbeitnehmervvertretung.

Autor vielfältiger Fachbeiträge in der Zeitschrift *Computer-Fachwissen für Betriebs- und Personalräte (AiB-Verlag)*, mehrerer Broschüren der Hans-Böckler-Stiftung zu Zeiterfassungs- und Personaleinsatzplanungssystemen, Co-Autor des Buches *EDV-Einsatz im Betriebs- und Personalratsbüro (Bund-Verlag 1997)*, seit 2002 Redaktionsmitglied der Zeitschrift *NetWork* der Hans-Böckler-Stiftung.



Dieses ist die Startseite des AG-MAV-Intranet. Nach der Anmeldung sieht der Benutzer die aktuellen Informationen. Zugriffsrechte-gesteuert werden ihm nur die Meldungen präsentiert, auf die er tatsächlich lesend zugreifen darf. Dieses Bild zeigt die Ansicht, die der Administrator hat.

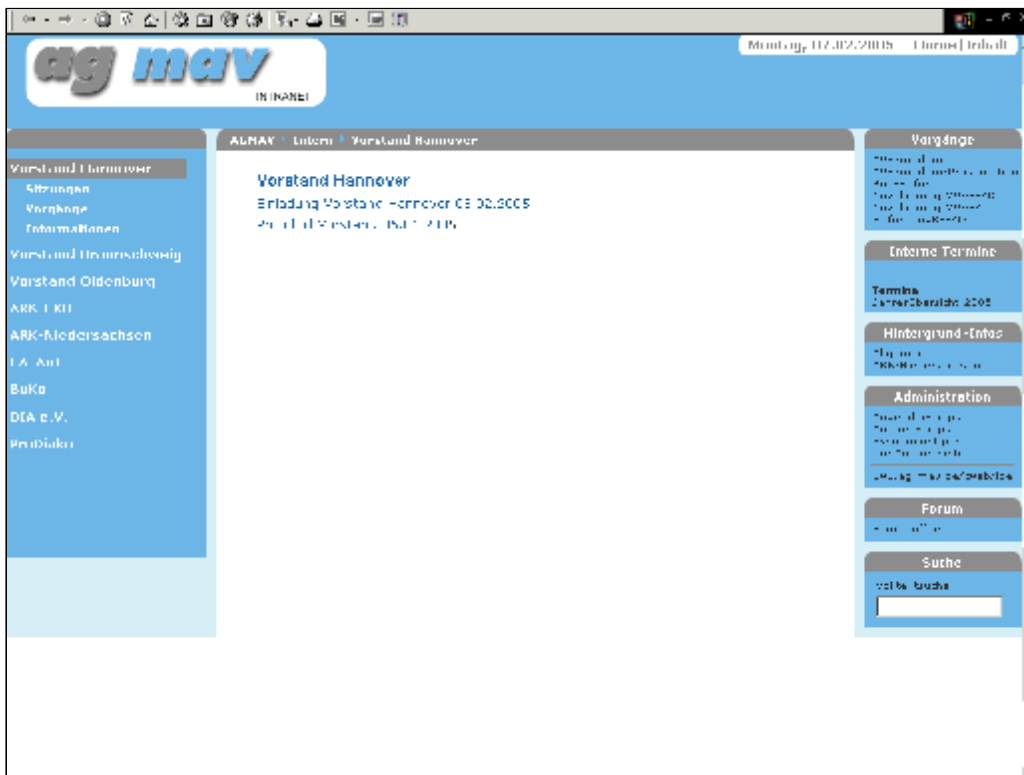
Links sind die Gruppen aufgelistet, die mit dem System arbeiten. Rechts sieht man allgemeine Informationen, die allen Gruppen zur Verfügung stehen, und zusätzliche Funktionen des Intranet-Systems.



Wer ist die „AG MAV“?

Es handelt sich um Arbeitnehmervertretungen, die im kirchlich-diakonischen Bereich wirken. Die Arbeitsgemeinschaft entspricht im weitesten Sinne den Gesamt- oder Konzernbetriebsräten oder auch den Hauptpersonalräten im öffentlichen Bereich. Ihre Existenz ist jedoch rechtlich nicht abgesichert.

Sie haben nicht nur unter einem schlechten Arbeitsrecht, sondern auch unter einem der unangenehmsten Arbeitgeber zu leiden.



Ein vertiefender Blick in das Intranet zeigt die wesentliche Nutzung: Einladungen und Protokolle zu den Sitzungen werden als Dateien abgelegt und können von den Zugriffsberechtigten abgerufen werden.

Wesentliches Merkmal dieses Intranet ist es, dass diese Dokumente nicht mehr – wie früher einmal – in Papierform versendet werden. Dadurch entstand von je her ein Zwang für alle Mitglieder der AG MAV, das Intranet zu nutzen.

Zusätzlich werden zu allen Vorgängen die Dokumente im Intranet gespeichert, so dass mittlerweile eine umfassende Wissens-Basis entstanden ist, die allen Mitglieder über die Volltextsuche zur Verfügung steht.

**[www.ag-mav.de](http://www.ag-mav.de)**



- Start: 1996/97
- Initiator: Manfred Freyermuth
  - Vorsitzender der AG MAV (Arbeitsgemeinschaft der MitarbeiterInnenvertretungen in den Diakonischen Werken in Niedersachsen)
  - Vorstandsvorsitzender ver.di FB 3 NDS/HB
- 1. Idee:
  - Das Internet nutzen, um den Postversand in der AG MAV zu reduzieren

5

Und so begann es:

Eines Tages kam Manfred Freyermuth zu mir und fragte, ob seine Idee, das Internet als Ersatz für seinen Postversand zu nutzen, realisierbar sei.

Ich sagte zu, konzipierte und ließ programmieren. So entstand - mit vielen Geburtswehen - das erste Intranet der ag-mav.

Da steckten natürlich weiter gehende Gedanken dahinter. Wer Manfred kennt, weiß, dass er langfristig und zielgerichtet plant und handelt. Nur die Portokosten einzusparen, wäre sicherlich als Ziel für ihn nicht ausreichend, um relativ viel Geld und Zeit zu investieren.

Analyse:

Einer hat eine kreative Idee. Er beobachtet die neuen technischen Entwicklungen und überlegt, wie er sie in seine Arbeit einbauen kann. Und er hat die Macht, um die Realisierung von Ideen durchzusetzen.

Außerdem hat er Geld - im Gegensatz zu vielen Betriebs- und Personalratsgremien kann er - in sehr begrenztem Maße allerdings - das Projekt finanzieren.

## [www.ag-mav.de](http://www.ag-mav.de)

1. Version 1 (1996/7) Spezial-Programmierung
  1. Intranet
2. Version 2 (2000/1) CMS
  1. Internet-Auftritt
  2. Forum
  3. Online-Seminaranmeldung
3. Version 3 (2002/3) Relaunch
  1. Intranet-Struktur
  2. Website-Design

6

Im ersten Anlauf wurde ein System nach den Vorgaben, die Manfred und ich gemeinsam ausgearbeitet hatten, von einer Paderborner Softwarefirma entwickelt. Dieses diente zunächst nur als Intranet.

Nach der Etablierung entstanden neue Anforderungen, die von der Programmierung nicht mehr erfüllt werden konnten. Man wechselte zu einem anderen Systemhaus, das ein Standard-Content-Management-System anbietet (AMMMa AG, Bielefeld; Community:Web). Das ursprüngliche Intranet wurde übernommen, wobei die Benutzungs-Schnittstelle weitgehend identisch blieb. Zusätzlich wurde ein Internet-Auftritt „oben drauf gesetzt“. Dazu musste ein Design für die Oberfläche erstellt werden. Zunächst wurden die Informationen für die Öffentlichkeit in der Struktur des Intranet gehalten und lediglich durch die Zugriffsrechte der Allgemeinheit verfügbar gemacht. Als wesentliche neue Funktionalität kam ein Diskussionsforum sowie eine Online-Seminaranmeldung für die Veranstaltungen des dia e.V. hinzu.

Ein weiterer Relaunch wurde durchgeführt, um die Oberfläche und Struktur des Internet-Auftritt zu modernisieren und zu flexibilisieren. Außerdem wurde eine neue Struktur des Intranet notwendig.



Heute hat sich die Idee längst etabliert.

Die Benutzerzahl des Intranet ist auf rund 90 Personen angewachsen. Die Zugriffszahlen zu Internet und Intranet bewegen sich oberhalb der 100.000er Marke in fast jedem Monat.

In die inhaltliche Pflege der Seiten sind heute fünf Mitglieder involviert.

Die Außendarstellung über die Website ist ein wichtiges Medium zur Unterstützung der AG-MAV-Arbeit. Näheres dazu kann man in der Januar-Ausgabe der Zeitschrift „Computer-Fachwissen“ nachlesen. Der Titel des Beitrags: „Häuserkampf“.

Analyse:

Klein anfangen, aber nicht zu klein.

Druck ausüben, aber sanft: Wer noch informiert werden will, muss ins Intranet schauen, Briefe werden nicht mehr versendet.

Nicht stehen bleiben, ständig weiter entwickeln, aber vorsichtig, damit in der Zwischenzeit mit dem System gearbeitet werden kann.

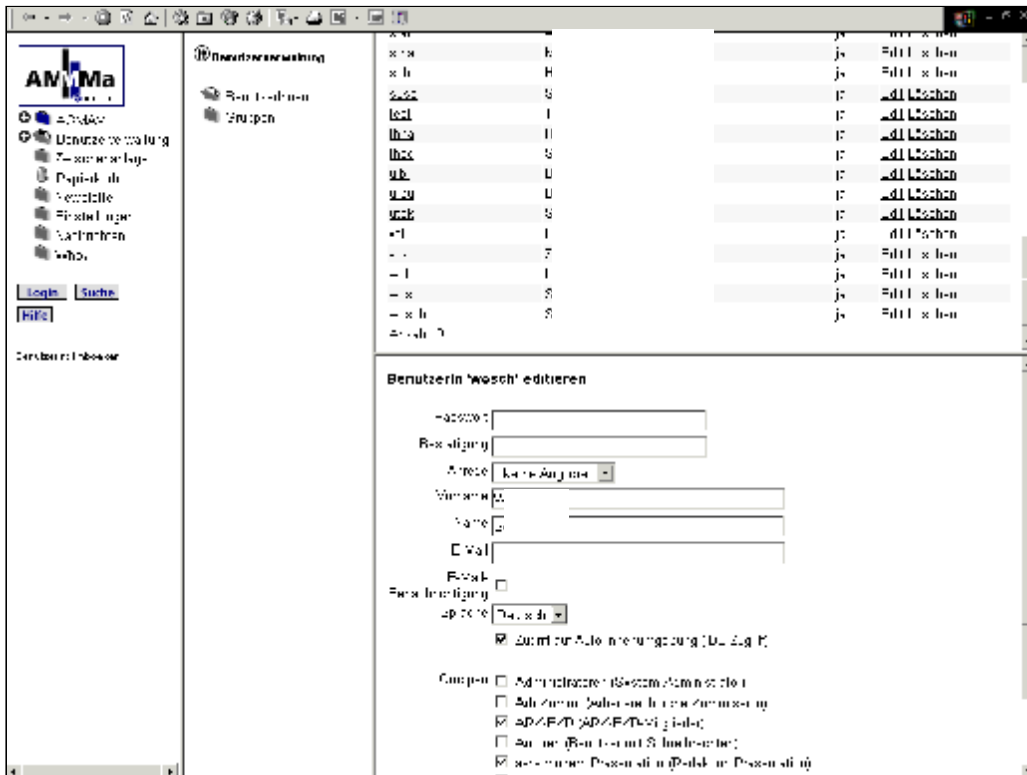
## [www.ag-mav.de](http://www.ag-mav.de)

- Website für alle
  
- Intranet
  - Leser-Sicht
    - 90 Benutzer/innen
    - Unterschiedliche Zugriffsrechte
  - Autoren-Sicht
    - 5 Autor/innen
    - 2 Administratoren
    - 1 System-Administrator

8

Das Internet-Intranet-System der AG-MAV besteht aus drei Ebenen: Der Website für die Öffentlichkeit, dem Intranet in der Leser-Sicht (wie eingangs dargestellt) für die zugriffsberechtigten MAVen und der Autoren-Sicht für die wenigen schreibberechtigten Vorstandsmitglieder der AG-MAV. Diese soll noch kurz dargestellt werden.





Benutzer können angelegt und Gruppen zugeordnet werden.

Bei den Texten und Dokumenten wird jeweils festgelegt, welche Gruppen oder Benutzer diese lesend oder schreibend zugreifen können.

Auf diesem Bild ist erkennbar, dass zur Zeit 91 Benutzer angemeldet sind. Die Namen sind in diesem Bild teilweise verdeckt, um die Anonymität der Betroffenen zu wahren.

## Netzwerke

- AG MAV ([www.ag-mav.de](http://www.ag-mav.de))
- Dia e.V. ([www.mav-seminare.de](http://www.mav-seminare.de))
- Nur Intranet:
  - Arbeitnehmervertretungen im ProDiako-Konzern (... intern)
  - Betriebsräte der AWO ([www.br-awo.de](http://www.br-awo.de); nur intern)

11

Auf der Basis des CMS „Community: :Web der AMMMa AG betreibt die Böker-Beratung zur Zeit neben dem Netz der AG-MAV weitere Netze.

Aktuell wird ein Internet-Auftritt für die Fortbildungseinrichtung „dia e.V.“ erstellt und in Kürze online sein.

Im CMS der AG-MAV sind die Arbeitnehmervertretungen des ProDiako-Krankenhaus-Konzerns untergebracht. Sie haben eigene Zugriffsrechte, nicht jedoch eine eigene Datenbank, um Kosten zu sparen und sehr schnell – von heute auf morgen – mit der Zusammenarbeit über dieses Netz beginnen zu können.

Eine entsprechende Vernetzung haben die Betriebsräte der AWO in mehreren (nördlichen und östlichen) Bundesländern aufgebaut. Sie haben zwar eine eigene Internet-Adresse, aber keinen öffentlichen Internet-Auftritt. Ihre Zusammenarbeitsform ist an die der AG MAV angelehnt, funktioniert im Netz jedoch vorwiegend über das Diskussionsforum.

## Charakteristik

- Enge Zusammenarbeit
- Persönliche Bekanntschaft
- Jährlich mehrere gemeinsame Sitzungen
- Räumlich weit verteilt
- Zwang zur Nutzung durch vollständigen Verzicht auf Brief-Kommunikation
- Wenig „Autoren“, viele „Leser“
- Gemeinsame Wissensbasis

12

Diese Art der Vernetzung (das Intranet) ist geeignet für Gruppen, die sich relativ gut kennen und eng zusammen arbeiten, sich auch persönlich kennen und in Sitzungen immer wieder in persönlichen Kontakt treten. Das Intranet ergänzt diese Form der Zusammenarbeit auf ideale Weise.

Eine engere Zusammenarbeit ist auf Grund der räumlichen Weite des Bundeslandes Niedersachsen nur schwer möglich. Das Intranet erspart viele Wege.

Der Erfolg dieses Intranet basiert in nicht unerheblichem Maße auf dem Zwang, es nutzen zu müssen. Nach einer Umstellungszeit war es nur noch auf diesem Wege möglich, die Einladungen und Protokolle und weitere wichtige Informationen zu erhalten.

Das System ist gut geeignet für wenige Autoren und viele Leser. Es ist nicht dafür gedacht, dass alle Zugriffsberechtigten schreibend in die Inhalte eingreifen. Es entspricht der Organisationsstruktur der AG-MAV, die einen kleinen Vorstand und sehr viele Mitglieder hat.

Im Gegensatz zu einem denkbaren verstärkten E-Mail-Austausch wird hier die Information und das Wissen der AG-MAV in einer Datenbank gespeichert. Es ist die gemeinsame Wissensbasis der AG-MAV und aller seiner Mitglieder.

## Ziele

- **Intranet:**
  - Schnelligkeit
  - Kosten-Reduzierung
  - Transparenz
  - Wissens-Basis
- **Website:**
  - Mitglieder- und Beschäftigten-Information
  - Mitglieder-Service
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Modernität und Innovation

13

Um es noch einmal zusammen zu fassen:

Das Intranet dient der Beschleunigung der internen Kommunikation bei gleichzeitiger Kostenreduzierung. Es schafft Transparenz zu allen Vorgängen der Arbeitsgemeinschaft für alle Mitarbeitervertretungen und es stellt die gemeinsame Wissensbasis dar, die inzwischen über sieben Jahre gewachsen und unersetzbar ist.

Die Website dient der aktuellen Information der MAVen und der Beschäftigten in den diakonischen Einrichtungen. Sie stellt für die Mitarbeitervertretungen über das Intranet hinaus ein Service-Angebot dar, beispielsweise durch die Online-Seminaranmeldung oder das A-Z-Glossar. Die Website dient aber auch der Öffentlichkeitsarbeit, die für den kirchlich-diakonischen Bereich sehr wichtig ist. Und schließlich zeigt sie, dass die kirchlich-diakonischen Arbeitnehmervvertretungen keineswegs altmodisch und verkrustet sind, wie viele meinen mögen, sondern dass sie sehr wohl an der Spitze der Nutzung technischer Neuerungen stehen können und - im Sinne dieser Konferenz - Innovationen durch überbetriebliche Vernetzung präsentieren und leben können!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit